

Sonntag, 24. September Sperrungen wegen Hegau Bike- Marathon

Folgende Straßen, Wege und Fahrradwege müssen wegen des Hegau Bike-Marathons am Sonntag, 24. September, im Stadtgebiet gesperrt werden. Ein Befahren der Rennstrecken während der Rennen ist nicht möglich.

Sonntag, 24. September, Start und Ziel am Rathaus

- Vollsperrung Hohgarten von 7 - ca. 16 Uhr (Zufahrt Tiefgarage Stadthalle nur über Hauptstraße; Ausfahrt über Mühlenstraße möglich), Zu- und Abfahrt Lindenstraße für Anlieger
- Vollsperrung Schmiedstraße von 7 - ca. 16 Uhr
- Vollsperrung Mühlenstraße von 7 - 13.30 Uhr (Ausfahrt nur für Tiefgarage Stadthalle)
- Zeitweise Vollsperrung Schaffhauser Straße während der sechs Starts von 10 - 11.25 Uhr
- Sperrung K6125 (Bahnunterführung Schwärzeshof) und Zufahrt

Hohentwiel von ca. 10 - 13.45 Uhr (Zufahrt Hohentwiel über Schaffhauser Straße und Hohentwielstraße)

- Parkstraße und anschließender Radweg von 10 - 13.45 Uhr
- Wege und Radwege im Landgartenschau Gelände und Bereich Schanz (Kleingärten) von 9 - 15.30 Uhr
- Die Zufahrt zu der Hohentwiel-Gaststätte, Parkplatz Ruine Hohentwiel und Schäferei ist über die Schaffhauser Straße und Hohentwielstraße möglich
- Zufahrt „Katzental“ über B 34 (Nähe Waldfriedhof) von 10.30 - 15.15 Uhr gesperrt (nur über Gottmadingen möglich). Der Radweg Richtung Gottmadingen nach dem Waldfriedhof und Richtung Zufahrt Katzental ist beeinträchtigt.

Startzeiten am 24. September

- Langdistanz Damen: 10.15 Uhr
- Langdistanz Herren: 10.30 Uhr
- Gravelrace: 10.45 Uhr
- Langdistanz Jedermann: 10.55 Uhr
- Mitteldistanz: 11.05 Uhr
- Kurzdistanz: 11.20 Uhr

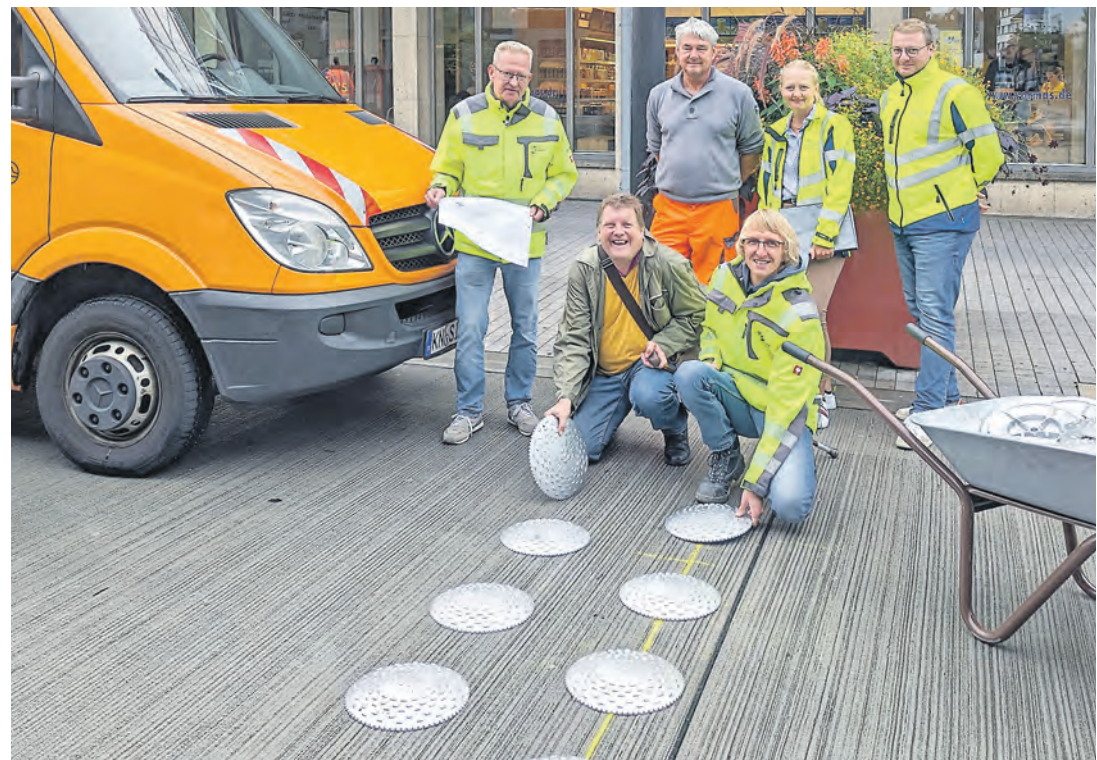
Kölner Teller für mehr Sicherheit zwischen ZOB und Bahnhof

Beim Übergang vom ZOB zum Bahnhofsgebäude wurden auf dem Boden sogenannte Kölner Teller verlegt. Sie dienen dazu, dass Taxis und Busse ihre Geschwindigkeit verringern, damit Passanten die Fahrbahn sicher queren können.

Da sich nach dem Ausbau der Bahnhofstraße die Blinden- und Sehbehinderten beim Queren der Busspur – zwischen ZOB und dem Bahnhofsgebäude – nicht ausreichend geschützt fühlten, hat die Stadtverwaltung den Einbau der Kölner Teller beschlossen. Sie haben grundsätzlich den Zweck, den Verkehr zu verlangsamen und einen Hinweis für Busfahrer und Taxifahrer zu geben, an der Stelle besonders vorsichtig und aufmerksam zu sein.

Die Fahrgeräusche beim „Darüber-Hoppeln“ könnte dem sehingeschränkten Personenkreis eine zusätzliche Orientierungshilfe bieten.

Bei den Tellern handelt es sich um 3,5 Zentimeter starke Geschwindigkeitshemmer aus Aluminiumguss mit aufgesetzten Noppen und Stützrippen. Kölner Teller werden zweireihig auf die Fahrbahn gelegt und sichern die Lauflinie über die Busspur zum Busterminal. Damit Radfahrer die für den Bus- und Taxiverkehr künstlich geschaffene Bodenwelle problemlos passieren können, werden in Singen beidseitig Fahrradfurten freigelassen.



Sie sorgen für mehr Sicherheit (von links): Ekkehard Sigg (Leiter Abteilung Straßenbau), Dieter John (Behindertenbeauftragter des Landkreises), Ulrich Wagner (Technische Dienste), Marc Schipke (Abteilung Straßenbau), Angelika Schuler-Schmidtke (Leiterin Abteilung Straßenverkehrsbehörde) und Oliver Huber (Abteilung Straßenverkehrsbehörde).

Der Einbau einer Dunkelampel war aus technischen Gründen nicht möglich die Einrichtung eines Fußgängerweges aus verkehrlichen Gründen nicht sinnvoll. Alle Alternativen für eine sichere Überquerung für blinde und sehbehinderte Menschen

wurden von den Fachleuten des Straßenbaus, der Straßenverkehrsbehörde, des Polizeipräsidiums und für barrierefreie Verkehrsanlagen geprüft und diskutiert. Schließlich hat man den Einbau der Kölner Teller priorisiert. Das Ergebnis wurde

dem Vertreter des Blinden- und Sehbehinderten Verbandes ausführlich vorgestellt.

Falls die gewünschte Verbesserung nicht eintritt, werden zusätzliche Kölner Teller zeitnah verlegt.

Aachbad Ehrung für 77 777. Besucher

Bei strahlendem Sonnenschein, wurde Lothar Braun mit dem besonderen Titel des 77 777. Aachbad-Besuchers überrascht. Der Rentner aus dem Ortsteil Beuren besucht das Freibad so oft wie möglich und zieht regelmäßig seine Bahnen im 50-Meter-Becken. Am Aachbad schätzt er neben der Sauberkeit der Anlage vor allem

den Kontakt mit den anderen Besuchern, aus welchem über die Jahre viele gute Bekanntschaften entstanden sind. Bürgermeisterin Ute Seifried und Bäder-Betriebsleiter Peter Heck überreichten dem treuen Aachbad-Besucher eine Saisonkarte für 2024, ein Badehandtuch und einen Blumenstrauß.



Singens Bürgermeisterin Ute Seifried und Bäder-Betriebsleiter Peter Heck gratulieren Lothar Braun.

Halbseitige Sperrung

Hohenkrähenstraße wird ab 4. Oktober erneuert

Ab Mittwoch, 4. Oktober, wird die Hohenkrähenstraße wegen Straßenbauarbeiten zwischen der Duchtlinger Straße und der Schaffhauser Straße halbseitig gesperrt.

Stadteinwärts führt der Verkehr dann ab der Duchtlinger Straße einspurig an der Baustelle vorbei. Der stadtauswärtsfahrende Verkehr wird über die Schaffhauser Straße umgeleitet. Zusätzlich ist eine weiträumige Umleitung ausgeschildert.

Es werden Ersatzbushaltestellen eingerichtet (weitergehende Informationen kann man dem Fahrplan entnehmen).

Die Baumaßnahme ist voraussichtlich im Sommer 2025 fertiggestellt.

Hintergrundinformation:

Die Hohenkrähenstraße befindet sich schon seit Jahren in einem schlechten Zustand und die Sanierung wurde immer wieder verschoben; im Gemeinderat erfolgte der Baubeschluss einstimmig.

Bei der 1,3 Kilometer langen Hohenkrähenstraße findet ein sogenannter Vollausbau mit einer Breite von

sieben Metern statt. Stadtauswärts wird der Bordstein dann künftig dort sein, wo jetzt der Radweg „abmarkiert“ ist; der Radweg wird nach oben genommen. Damit verspricht sich die Stadt Singen einen besseren Schutz der Radfahrer.

Am Ende der Bebauung ist ein drei Meter breiter, gemeinsamer Geh- und Radweg vorgesehen, der dann an den Aachuferweg anschließt.

Die vier Bushaltestellen in der Hohenkrähenstraße werden im Zuge des Straßenbaus für Menschen mit Behinderung ausgebaut und es sind zwei Fußgängerampeln geplant. Die erste befindet sich auf der Höhe der bestehenden Anlage beim Rebsteig, die zweite neue Anlage dann auf Höhe des Hummelweges.

Zusätzlich zu den Straßenbauarbeiten erneuern die Stadtwerke sämtliche Kanalhausanschlüsse und die Wasserleitung (die alte ist von 1903). Der Hauptkanal muss nicht ausgetauscht werden, da man diesen erst vor wenigen Jahren saniert hat. Auch die Beleuchtung wird erneuert und die Thüga verlegt neue Stromleitungen.

Persönliche Erzählungen aus dem Alltag der Weltreligionen

„Nacht der lebenden Bücher“ in Bibliothek

Die „Nacht der lebenden Bücher“ findet am Freitag, 22. September, ab 19 Uhr in der Stadtbücherei (August-Ruf-Straße 13) statt. Die „Nacht der lebenden Bücher“ wird jährlich vom Forum der Religionen Singen in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Integration der Stadt Singen und den Städtischen Bibliotheken sowie der Unterstützung von inSi e.V. und Caritas Singen-Hegau e.V. veranstaltet.

Die „Nacht der lebenden Bücher“

gibt den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, als Leserin oder Leser aus dem Alltag der „lebenden Bücher“ zu erfahren – und wie ihre Religion sie persönlich beeinflusst. Verkörpert werden die lebenden Bücher durch Vertreter unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften. Ihre Fragen können die Besucher also gewissermaßen an ein lebendiges „Religionsbuch“ stellen. Für die Begegnungen in Kleingruppen sind jeweils 45 Minuten eingeplant (mit anschließender

Pause). In den zwei folgenden Runden können die Teilnehmer weiteren Büchern begegnen.

Die diesjährige Nacht der lebenden Bücher wird im Rahmen der bundesweiten „Interkulturellen Wochen“ unter dem Motto „Religion schafft neue Räume“ veranstaltet.

Für weitere Infos stehen Linda Kelmendi (Linda.Kelmendi@singen.de) oder Katharina Kirchberg (Kirchberg@caritas-singen-hegau.de) gerne zur Verfügung.

Martinimarkt in Singen

Kunsthandwerker gesucht

Welcher Kunsthandwerker möchte noch beim Martinimarkt auf dem Singener Rathausplatz am Sonntag, 5. November, mitmachen?

Singen aktiv Standortmarketing e.V. sucht weitere handwerklich begabte Aussteller aus der Region, die das vielfältige Marktangebot erweitern und abrunden.

Wer mitmachen möchte, meldet sich einfach unter Telefon 07731/85-742 oder per E-Mail: singen-aktiv@singen.de

Herzlich willkommen bei der Stadtverwaltung Singen!



27 Auszubildende und Studierende haben Anfang September ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung begonnen. Sie wurden von Oberbürgermeister Bernd Häusler und den Personalverantwortlichen herzlich begrüßt. Die Stadt Singen wünscht den neuen Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung sowie im Eigenbetrieb Kultur und Tagung einen erfolgreichen Ausbildungsstart, viel Freude und Erfolg für den neuen Lebensabschnitt.

Stadtführungen in Singen: Wer hat neue Ideen und Zeit?

Die Stadt Singen sucht nach frischen Ideen sowie engagierten Menschen, um ihr Angebot an Stadtführungen zu erweitern.

Alle Vorschläge sind willkommen – egal ob allgemeiner Stadtrund-

gang, multimediale Führungen, thematische/kostümierte Exkursionen, fremdsprachige Führungen oder aber auch Stadt-beziehungsweise Kirchengeschichte, kleine Natur-Ausflüge oder Industrie-Besichtigungen.

Wer Ideen hat, kann sich gerne an die Tourist-Information in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13) wenden, Telefon 07731/85-262, E-Mail: tourismus@singen.de. Dort ist auch ein kurzer Bewerbungsbogen erhältlich.

vhs und Stadt Singen

Führung mit Bürgermeisterin Seifried

Die vhs bietet gemeinsam mit der Stadt Singen eine besondere Führung mit Singens Bürgermeisterin Ute Seifried am Donnerstag, 28. September, von 16 - 18 Uhr an. Treffpunkt: Feuerwehr Singen (Hauptstraße 31). Zuerst wird ein Blick ins Feuerwehrgebäude geworfen, bevor es über den Ekkehardplatz zum

Alten Zollhaus weitergeht. Auch das Quartiersbüro und das Hallenbad liegen auf der 1,8 Kilometer langen Route durch die Stadt.

Auf diesem kurzweiligen Rundgang erlebt man Singen aus der Sicht der Bürgermeisterin, die seit acht Jahren für die Bereiche Bildung und

Sport sowie Jugend/Soziales und Ordnung in der Stadt Singen zuständig ist.

Die Teilnahme ist kostenfrei, aber eine Anmeldung unbedingt erforderlich: Telefon 07731/95810, E-Mail: info@vhs-landkreis-konstanz.de



Beim Abschlussfest des Sommerferienprogramms bedankte sich Jennifer Störk, Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend, bei allen für die tatkräftige Unterstützung.

Erfolgreiches Sommerferienprogramm mit 800 Kindern und Jugendlichen

Das Jugendreferat der Abteilung Kinder und Jugend der Stadtverwaltung Singen hatte zusammen mit vielen Kooperationspartnern, Vereinen und Helfern wieder ein buntes Sommerferienprogramm auf die Beine gestellt. Zum Abschluss des Projekts wurden alle Beteiligten zu einem „Rückspiegel“ ins Blaue Haus eingeladen. „Das Sommerferienprogramm war aus unserer Sicht sehr erfolgreich“, verkündete Jennifer Störk, Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend, bei ihrer Begrüßung und bedankte sich bei allen für die tatkräftige Unterstützung, die für

diesen Erfolg maßgeblich gewesen sei.

Insgesamt nahmen über 800 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren beim Sommerferienprogramm mit mehr als 120 Angeboten teil. „Besonders gut sind dieses Jahr sämtliche Angebote mit Tieren gelaufen, die alle schon recht früh ausgebucht waren“, resümierte Tobias Hennes, der das Programm federführend koordinierte. Auch die Ferkelwoche, beide Sportwochen sowie der Einblick in den Polizeialltag zeichneten sich durch großes Interesse aus.

Für jeden Geschmack war etwas dabei: Die jungen Leute konnten sich sportlich, kreativ, kulinarisch sowie handwerklich ausprobieren und austoben. Auch die zahlreichen Ausflüge, wie beispielsweise in den Tierpark oder ins Freilichtmuseum, fanden großen Anklang.

Als besonderes Sommerferien-Souvenir bleiben die Freundschaften, welche sich durch das gemeinsame Entdecken und Erleben neu gefunden haben.

Weitere Informationen: www.kinder-jugendsingen.de

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Dienstag, 26. September,
um 16 Uhr im Ratsaal
des Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung:

- Bürgerfragestunde
- Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
- Zusammensetzung Gemeinsamer Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Solarpark Schlatt, Singen-Schlatt – Aufstellungsbeschluss
- Einführung des Digitalfunk BOS
- Auswertung Hilfsfristen seit Inbetriebnahme des Standortes Süd – Grundsatzbeschluss zum Standort Süd
- Generalsanierung des städtischen Hallenbades im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen

in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

- Städtebauliche Entwicklung Tiefenreute-Bühl – Aufhebung Satzungsbeschluss
- Stellungnahme der Stadt Singen zum Regionalplan 3.0 Regionalverband Hochrhein-Bodensee
22. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Solarpark Schlatt, Singen-Schlatt – Aufstellungsbeschluss
- Entwurfbeschluss – Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung – Beschluss zur öffentlichen Auslegung
- Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Ekkehardstraße/Erzbergerstraße“ – Zustimmung zu den Abwägungsvorschlägen – Satzungsbeschluss des Bebauungsplans und der Örtlichen Bau-

vorschriften

- Aktualisierung der städtischen Baumschutzsatzung
- Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlung und Bestimmung des Versammlungsleiters sowie Vorlage Satzungsentwurf für die Jagdgenossenschaft Singen (Hohentwiel)
- Mitteilungen
 - Bericht zur Umsetzung der Projekte aus dem Integrierten Stadtentwicklungsprozess SINGEN 2030
 - Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates
- Spenden und Zuwendungen
- Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter www.singen.de (Rubrik „Sitzungen“).

Beuren an der Aach

Defekte Straßenlampen

Zuständig für die Instandhaltung und Reparatur der Straßenlampen ist die Thüga Energienetze GmbH. Defekte Straßenlampen daher bitte direkt der Störungsannahme der Thüga melden: Telefonnummer 0800/7750007 (kostenfrei) und rund um die Uhr erreichbar) und online unter www.stoerung24.de, damit die Instandsetzung zügig erfolgen kann.

Abfuhr Gelbe Säcke

Donnerstag, 28. September: Gelber Sack

Bohlingen

Verwaltungsstelle mit Postfiliale

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle mit Postfiliale: Montag 14 - 17 Uhr, Dienstag 8 - 13 Uhr, Mittwoch 13 - 18 Uhr, Donnerstag 14 - 17 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr, Samstag 9 - 11 Uhr

Fundsachen

Bei der Sichelhenke blieben einige schwarze Kleidungsstücke liegen. Zwei Herren-Fleecejacken, ein Hoodie, verschiedene T-Shirts so-

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen
Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

wie eine Windjacke. Eigentumsansprüche können bis Ende September in der Verwaltungsstelle geltend gemacht werden.

Abfuhrtermine

Donnerstag, 21. September: Biomüll
Dienstag, 26. September: Altpapier
Mittwoch, 27. September: Restmüll

Friedingen

Ortschaftsratssitzung

Donnerstag, 28. September, 20 Uhr: Ortschaftsratssitzung im Rathaus (Tagesordnung siehe Schaukasten oder www.singen.de, „Sitzungen“)

Abfalltermine

Dienstag, 26. September: Restmüll
Mittwoch, 27. September: Biomüll

Hausen an der Aach

Bürgercafé

Donnerstag, 21. September: Kaffeenachmittag
Dienstag, 26. September: Kartenspielabend

Gelber Sack

Montag, 25. September: Gelber Sack

Kulturausschuss lädt ein

Der Kulturausschuss lädt zum offenen Liedersingen mit Bewirtung am Sonntag, 15. Oktober, um 11 Uhr in der Eichenhalle ein. Der Erlös dieser Aktion kommt der Nachbarschaftshilfe zugute.

Ernte von Streuobstbäumen

Auch in diesem Herbst darf man

wieder Obst von Bäumen ernten, die mit einem gelben Band gekennzeichnet sind. Standorte: an der Obstwiese Zur Sulz und auf dem Spielplatz Joseph-König-Straße. Auch Einzelbäume auf öffentlichen Grundstücken dürfen abgeerntet werden.

Schlatt unter Krähen

Infos auf Homepage

Die Homepage des Stadtteils Schlatt unter Krähen enthält neben aktuellen Terminen und Nachrichten auch Informationen über Schlatt und seine Vereine, Gruppen, öffentlichen Einrichtungen sowie ortsansässigen Firmen. Einfach mal reinschauen: <https://schlatt-unter-kraehen.de>

Abfuhr Gelber Sack

Montag, 25. September: Gelbe Säcke

Überlingen am Ried

Streuobstinitiative „Gelbes Band“

Auch dieses Jahr Baumbesitzer können ihre Obstbäume der Allgemeinheit zum Abernten zur Verfügung stellen. Die gelben Bänder zur Markierung sind kostenlos bei der Verwaltungsstelle erhältlich. Erlaubt ist übrigens nur behutsames Ernten mit der Hand oder mit „Obstpflückern“ (keine Leitern und kein Befahren des Grundstückes).

Hecken schneiden

Grundstückseigentümer werden gebeten, ihre Hecken und Sträucher, die auf Bürgersteige hinausragen, zurückzuschneiden.



Der Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt La Ciotot war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Betreut wurden die Schülerinnen und Schüler der Singener Realschulen von den Französischlehrerinnen Natalie Bläs (links) und Angelika Leier (rechts).

Schüleraustausch mit Singener Partnerstadt La Ciotot

Freundschaft über nationale Grenzen hinweg

Eine besondere Reise traten insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler der Singener Realschulen diesen Sommer an. Begleitet und betreut von den Französischlehrerinnen Natalie Bläs (Ekkehard-Schule) und Angelika Leier (Zeppelin-Realschule), führte der Reiseweg via Bahn an das Collège Virebelle nach La Ciotot in Frankreich. Seit 1975 besteht zwischen Singen und der südfranzösischen Stadt, östlich von Marseille gelegen, eine freundschaftliche Partnerschaft.

Der diesjährige Besuch wurde im Rahmen eines gegenseitigen Schü-

lerauschtauses organisiert, der dank des EU-Förderprogrammes „Erasmus Plus“ finanziert werden konnte. Die jeweiligen Austauschpartnerinnen und Austauschpartner hatten die Stadt Singen bereits im Herbst 2022 besucht.

Gemeinsames Ziel der städtischen Schulen war der sprachliche und interkulturelle Austausch, entstanden ist allerdings sehr viel mehr. Schon das erste Aufeinandertreffen war von einem herzlichen Miteinander geprägt. Ein reger Briefkontakt pflegte die damals geknüpften Freundschaften bis zum langer-

sehten Wiedersehen.

Nach ihrer Ankunft in La Ciotot lernten die Singener Schülerinnen und Schüler das Collège Virebelle sowie die Städte La Ciotot und Marseille kennen. Außerdem wurde zu Fuß und per Boot die „Calanques“ erkundet, eine beliebte Bucht, die sich zwischen beiden Städten erstreckt.

„Wir waren sehr dankbar für die großartige Gastfreundschaft“, erinnert sich Natalie Bläs gerne an die siebentägige Reise zurück und freut sich bereits auf das nächste Austauschprojekt.

Rund um Demenz und Treffpunkt SSR

Jeden zweiten Donnerstag im Monat bietet der Stadtseniorenrat Gespräche und Informationen für Angehörige von Menschen mit Demenz (oder Interessierte) an. Christine Schabinger gibt Hinweise auf Hilfsmöglichkeiten und ist kompetente Ansprechpartnerin der Region.



Der „Treffpunkt SSR“ findet jeden Donnerstag von 9 - 12 Uhr in den Räumen des Stadtseniorenrates Singen in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13) statt. stadtseniorenrat-singen@gmx.de www.stadtseniorenrat-singen.de

Online-Kurse zur Ernährung von Babys und Kleinkindern

Das Forum Ernährung und Verbraucherbildung am Landwirtschaftsamt in Stockach bietet wieder Online-Kurse. „Von der Milch zum Babybrei“ am 29. September und „Der Übergang zur Familienkost“ am 13. Oktober (jeweils 20 - 21.30 Uhr) an. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung: Telefon 07531/800-2942 oder forum.ernaehrung@LRAKN.de



Das neue vhs-Trimester-Programm vorgestellt (von links): Stephan Kühnle (stellvertretender vhs-Leiter), Bürgermeisterin Ute Seifried, Bettina Retzbach (vhs-Dozentin) und Nikola Ferling (vhs-Vorstand).

vhs startete ins Trimester 1.100 Termine bis Ende 2023

Unter dem Motto „Transformation braucht Bildung. Mit Resilienz und Kompetenz in die Welt von morgen“ startete die vhs Landkreis Konstanz mit rund 1.100 Kursen und Veranstaltungen bis Dezember 2023 ins Trimester – darunter über 200 Online-Angebote.

Ein besonderes Highlight sind die drei ayurvedischen Kochkurse mit Bettina Retzbach in der vhs-Lehrküche in Singen. Einen weiteren

Höhepunkt stellt der Stadtrundgang mit Singens Bürgermeisterin Ute Seifried dar. Aber auch die bewährten Kurse im Gesundheits- und Sprachbereich sowie etliche interessante Vorträge laden dazu ein, sich Gutes zu tun und persönlich weiterzuentwickeln.

Ein weiteres „Kerngeschäft“ der vhs sind die Integrationskurse; aktuell werden rund 45 solcher Kurse angeboten; die vhs hat da-

mit den größten Anteil im Landkreis – leider kann sie damit, trotz aller Anstrengungen, nur einen Teil des Bedarfs abdecken. Ein Integrationskurs läuft über 700 Stunden, davon sind 600 Stunden Sprachunterricht, in den restlichen 100 Stunden geht es um gesellschaftliche Integration.

Das komplette Programm ist zu finden unter www.vhs-landkreis-konstanz.de

Servicestelle-Schwerbehinderte: Online-Terminbuchung

Die Servicestelle für Schwerbehinderte des Versorgungsamtes in Radolfzell bietet ab sofort auch Online-Terminbuchungen an. Diese können auf der Homepage des

Landratsamtes Konstanz unter www.LRAKN.de/ online-terminbuchung vorgenommen werden. Informationen zum Schwerbehin-

dertenrecht sind auf der Webseite des Landratsamtes oder telefonisch unter 07531/800-2621 verfügbar. Es gibt auch zahlreiche Antragsformulare zum Download.

Medizinisches Führungsteam komplett

Das Leitungsteam des **Hegau-Jugendwerks (HJW)** ist wieder vollständig. Nach dem Weggang von Chefärztin und Ärztlicher Direktorin Dr. Corina Kiesevalter hat Dr. med. Axel Galler (54), Chefarzt der Neuropädiatrie, seit Juni 2023 auch die Aufgaben der Ärztlichen Direktion übernommen. Um die Patienten ab 16 Jahren kümmert sich seit dem 1. Juni Dr. med./IM Temeschburg Christine Schweikle als Leitende Ärztin Neurologie.

Beide Mediziner haben eine lange Verbundenheit zum Hegau-Jugendwerk. Axel Galler war am Ende seines Medizinstudiums für das Praktische Jahr an das Klinikum Konstanz gekommen. Nach der Facharztprüfung 2003 führte ihn sein Weg als Facharzt für Pädiatrie in das Hegau-Jugendwerk, wo er als Leiter des Kinderhauses tätig wurde. Hier blieb er, nur unterbrochen durch eine einjährige Tätigkeit zur Weiterbildung im Schwerpunkt Neuropädiatrie am Epilepsiezentrum Bethel (Bielefeld). 2008 kehrte er als Oberarzt an das HJW zurück und erweiterte hier ab 2009 das Spektrum um

eine Neuropädiatrie-Ambulanz.

2015 wurde Dr. Axel Galler Leiter der Oberarzt/ stellvertretender Ärztlicher HJW-Direktor und hatte ab 2018 kommissarisch die Ärztliche Leitung inne. Ab 2019 amtierte er als Chefarzt der Neuropädiatrie. Für rund ein Jahr wanderte Dr. Axel Galler 2021 in die Schweiz ab, wo er als Oberarzt und Neuropädiater bei der Spital Thurgau AG in der Pädiatrie arbeitete. Dr. Axel Galler kam 2022 als Chefarzt Neuropädiatrie an das Hegau-Jugendwerk zurück. Hier schätzt er vor allem das multiprofessionelle Engagement für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (Motto: „Wir retten nicht Leben – aber Lebensläufe“).

Auch Dr. med./ IM Temeschburg Christine Schweikle (59) ist keine Unbekannte. Nach dem Auslandsstudium der Medizin begann sie die ärztliche Tätigkeit 1992 im HJW und gehörte vor ihrer jetzigen Rückkehr bereits langjährig zum Team des Ärztlichen Dienstes, überwiegend in der Frührehabilitation. Zuletzt arbei-

tete sie in der Schweizer neurologischen Rehaklinik für Erwachsene in Zihlschlacht, davor in der Neurologie in Villingen-Schwenningen. Am HJW schätzt sie vor allem die interprofessionelle Teamarbeit und das spürbar hohe Engagement aller Mitarbeitenden zum Wohle der Patienten.

Mit dem neuen medizinischen Leitungsteam ist die Klinikleitung des Hegau-Jugendwerks wieder komplett, freut sich Barbara Martetschläger, Kaufmännische Direktorin und Prokuristin. „Dr. Axel Galler und Dr. Christine Schweikle kennen sich nicht nur seit vielen Jahren, sondern haben auch bereits lange und gut zusammengearbeitet. Ich spüre zwischen den beiden ein großes gegenseitiges Vertrauen“, betont sie. „Das ist gerade in Zeiten, die von permanenter Veränderung geprägt sind, besonders wichtig.“

Zum Leitungsteam gehört natürlich auch Pflegedirektorin Ina Rathje, die schon seit Januar 2010 im Hegau-Jugendwerk tätig ist und zudem als Geschäftsführerin des HJW-Fördervereins „Hegau-Helden“ fungiert.



Stellen sich den Herausforderungen der Zukunft (von links): Die Leitende Ärztin Dr. Christine Schweikle, Chefarzt Dr. Axel Galler, Pflegedirektorin Ina Rathje und Barbara Martetschläger, Kaufmännische Direktorin.